

2.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UV 7.0 Bienvenue Gesamtvolumen ca. 2 UE (45 Minuten)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Französische Vornamen und Begrüßungsrituale kennenlernen und Vorwissen über französische Städte und frankophone Länder aktivieren <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Unterschiede und Ähnlichkeiten am Beispiel Frankreich erfahren sowie kulturelle Vielfalt kennenlernen (frankophone Länder und Deutschland) <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> <ul style="list-style-type: none"> • in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten (z.B. „faire la bise“) kommunikativ angemessen handeln können 	IKK – Einblicke in die Lebenswirklichkeit frankophoner Länder (Kulturelle Aspekte) bekommen Rituale beim Treffen, Kennenlernen in der Öffentlichkeit (Dans la rue); – sich begrüßen – nach dem Befinden fragen – sich verabschieden	Unterrichtliche Umsetzung: Zunächst erfahren die SuS, dass Französisch eine internationale Sprache ist und überall in der Welt gesprochen wird. Sie lernen Jugendliche aus verschiedenen Ländern kennen, die französische Namen haben. Nach dem Kennenlernen der Intonation und der Satzmelodie des Französischen werden anhand des Schulbuches Dialoge zum Thema Begrüßung vorgestellt und die Aussprache sowie Wortschatz mittels Hören, (Hör CD) Sehen (Text, DVD, Lesen) eingeübt; Nach der Sicherung des Gelernten sollen die SuS in Rollenspielen das Gelernte zur Bewältigung einer kommunikativen Situation anwenden (in einem Rollenspiel sollen sie sich mittels Rollenkarten sollen sie sich begrüßen, nach dem Befinden fragen, nach dem Namen fragen, s. verabschieden) Lernaufgabe: Setzt euch in einen Kreis. Begrüßt euer Gegenüber auf Französisch, fragt wie es ihm/ihr geht und verabschiedet euch. Alternative Lernaufgabe/Differenzierung: Schreibt auf Karten wie man sich begrüßt, nach dem Befinden fragt, sich verabschiedet. Nehmt die Karten und geht in der Klasse herum. Dabei begrüßt ihr diejenigen, denen ihr begegnet, fragt nach dem Befinden und verabschiedet euch. Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: <u>Wortschatz:</u> Begrüßung, Verabschiedung, Befinden <u>Grammatik:</u> ----- Texte und Medien: <u>Ausgangstexte:</u> Schulbuch <u>Zieltexte:</u> Kurzer Dialog Links: (letzter Zugriff: 15.01.2020) Klett Audio xyz123 Prononciation Klett Audio xyz123 (Lire-parler) MKR: Internationalism (s. Name, Bezeichnungen) aus anderen Sprachen ableiten Fächerübergreifender Unterricht: <u>Erdkunde</u> Frankophone Länder Geschichte : Imperialismus des 19. Jh. und Entkolonisierung Leistungsüberprüfung: 1. Vokabeltest
FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> Wort- und Satzmelodie kennenlernen (s. Tonaufnahmen CD) Intonation und Lautung anhand der Vornamen kennenlernen: z.B. stumme Endkonsonanten, ou, u, oi, Nasale.../stimmhaftes-stimmloses –z/s, offenes/geschlossenes ‚e‘ <u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u> An Gesprächen teilnehmen: sich begrüßen, nach dem Befinden fragen, Verabschiedung <u>Schreiben</u> • -----	VSM <u>Grammatik</u> Intonation und Lautung anhand der Vornamen kennenlernen: z.B. stumme Endkonsonanten, ou, u, oi, Nasale.../stimmhaftes-stimmloses –z/s, offenes/geschlossenes ‚e‘	
VSM <u>Grammatik</u> Intonation und Lautung anhand der Vornamen kennenlernen: z.B. stumme Endkonsonanten, ou, u, oi, Nasale.../stimmhaftes-stimmloses –z/s, offenes/geschlossenes ‚e‘	VSM <u>Grammatik</u> Intonation von Wörtern und Satzmelodie Lautung anhand von Vornamen	
TMK <ul style="list-style-type: none"> • Im besprechenden Umgang mit Lese- und Hörtexten idiomatische Wendungen und Formulierungen zur Begrüßung, des Fragens nach dem Befinden und des Verabschiedens erschließen 	TMK <u>Ausgangstexte:</u> – Fabrizierter Text (SB) – CD DVD – Hör-/Hörsehtexte <u>Zieltexte:</u> – Dialog im Rollenspiel	
SLK <ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens 	SLK – Aktives Sprechen im Dialog	
SB <ul style="list-style-type: none"> • die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen 		

UV 7.1 Bonjour, Paris!-Moi et mes amis

Gesamtvolumen ca. 4 UE (45 Minuten)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Straßenbild (Architektur, Gestaltung, Parks, Attraktionen, Verkehrsmittel....)entdecken <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> durch die Kultur geprägte Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Begegnung in frankophonen Städten entdecken <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> In Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten jemanden begrüßen und sich selbst oder eine andere Person vorstellen können; 	<p>IKK</p> <p>– Einblicke in die Lebenswirklichkeit Jugendlicher frankophoner Länder: hier Stadt Familie, Freundschaft (Paris)</p> <p>Rituale beim Treffen, Kennenlernen in der Öffentlichkeit (Dans la rue, le parc);</p> <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen und vorstellen nach dem Befinden fragen sagen und fragen, woher man kommt sein Alter sagen sein Umfeld vorstellen z.B. Freund, Nachbar, sein Lieblingstier (c'est...) –z.B Arthur sich verabschieden 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Mittels fabrizierter, adaptierter Lesetexte, die auch als vertont CD und visuell präsentiert werden, erarbeiten die SuS das themenspezifische Vokabular für ein Kennlerngespräch. Dabei sollen sie sich auch spezifischer Begrüßungsrituale und andere kulturelle Konventionen bewusst werden, die es so in D nicht gibt. In Rollenspielen evtl. mit Hilfe von Rollenkarten sollen die SuS dann sich selbst oder eine andere Person in einer Stadt in Frankreich vorstellen.</p> <p>Lernaufgabe</p> <p>Tâche: SB S. 26 Nr. 3 ‚Toi et moi‘ <i>Ihr seid mit einem Freund/Freundin in Paris (Stadt optional). Stellt euch vor, ihr trefft dort zwei Jugendliche aus Paris. Arbeitet zu viert. Bereitet ein Rollenspiel vor: Am Ende des Rollenspiels Kennt ihr die Namen der Gesprächspartner Wisst ihr jeweils, woher ihr kommt Wisst ihr, wie alt die anderen sind.</i></p> <p>Alternative Lernaufgabe/Differenzierung: Bonjour! Je suis – Dialog Kennenlerngespräch als Lückentext (SB S. 127 Nr. 3)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: <u>Wortschatz:</u> Themenbereich ‚sich Kennenlernen, jemanden bzw. sich selbst präsentieren (Name, Wohnort, sein Umfeld z.B. Geschwister und seine Vorlieben (z.B. Tiere, Freunde.....) Grammatik: -----</p> <p>‚être‘ der unbestimmte Artikel Zahlen von 0 – 14</p> <p>Texte und Medien: <u>Ausgangstexte:</u> Schulbuch</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzer Dialog</p> <p>Links: (letzter Zugriff: Klett Audio xyz123 Klett Video xyz123 (Lire-parler)</p>
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> Globalverstehen schulen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Themen und Sprecher von Gesprächen erkennen Hörtexte Personen des Textes zuordnen Kommunikative Situationen verstehen und Bildern zuordnen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> „Un quartier cool“ Zuordnung Text zu Personen „Comprendre le texte“ weiteren Dialog SB S. 17 Nr. 2 über das Kennenlernen lesen Globalverstehen: Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten verstehen <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich und/oder eine andere Person vorstellen einfache Dialoge zu Begegnungssituationen szenisch darstellen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelwörter schreiben Sich und sein Umfeld bzw. Vorlieben r vorstellen SB S. 19 Nr. 7 En plus: Fragen zu vorgegebenen Antworten schreiben 	<p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unbestimmter Artikel Sg. und Pl.: un, une, des Pronomen il und elle Konjugation des Verbs ‚être‘ Fragesätze (Intonation) Zahlen von 1 - 14 <p><u>Aussprache und Intonation :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wort- und Satzmelodie in Fragen und Aussagesätzen stummes, offenes und geschlossenes « e » Nasale 	<p>VSM <u>Grammatik</u> Personalpronomen: il, elle</p> <p>das Verb <u>être Singular (Atelier A)</u> <u>das Verb être Plural (Atelier B)</u> unbestimmter Artikel Sg. : un, une</p> <p>bestimmter Artikel : le/la</p> <p>Unterscheidung im Gebrauch des bestimmten und unbestimmten Artikels</p>
<p>TMK Im besprechenden Umgang mit Lesetexten Formulierungen zum Thema: jemanden/ sich Selbst vorstellen (Name, Wohnort) erschließen</p> <p>im gestaltenden Umgang: Tâche -in Anlehnung an Lese- und Hörtexten Dialoge erstellen (Atelier A) -mit Hilfe eines Steckbriefs sich vorstellen -In einem Rollenspiel sich vorstellen (Ort:Paris oder in einer anderen Stadt)</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> – Adaptierter Text (SB) – CD DVD – Hör-/Hörsehtexte</p> <p><u>Zieltexte:</u> - Dialog - Steckbrief</p>	<p>MKRK</p> <p>Fächerübergreifender Unterricht: <u>Erdkunde (bilingual):</u> Frankreich Paris</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung</p>
<p>SLK</p> <p>Einführung von Strategien zur Unterstützung des</p> <ul style="list-style-type: none"> monologischen und dialogischen Sprechens des Selektiv- und Globalverstehens 	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktives Sprechen im Dialog und szenische Darstellung Selektive Informationsgewinnung 	

UV 7.2 Copain, copine – Moi, mes amis et mes activités

Gesamtvolumen ca. 4 UE (45 Minuten)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das Schulleben und die Freizeitgestaltung anhand einer Familie namens ‚Bertucat‘ kennenlernen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> durch die Kultur geprägte Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Leben Jugendlicher (Familie, Schule, Freizeitaktivitäten) entdecken <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe digitaler Medien mit Jugendlichen frankophoner Länder kommunizieren 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher : Familie, Schule, Freundschaft, Freizeitaktivitäten Einblicke in die Nutzung digitaler Medien in Frankreich <p>sich vorstellen seine Interessen/Freizeitaktivitäten vorstellen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Mittels fabrizierter Lesetexte, die auch als vertont CD und visuell präsentiert werden, erarbeiten die SuS das themenspezifische Vokabular für ein Kennlerngespräch. Dabei sollen sie sich auch spezifischer Begrüßungsrituale und andere kulturelle Konventionen bewusst werden, die es so in D nicht gibt. In Rollenspielen evtl. mit Hilfe von Rollenkarten sollen die SuS dann sich selbst oder eine andere Person vorstellen.</p> <p>Lernaufgabe: Tâche: Einen Chat-Partner finden SB S. 40 Nr. 3 <i>Tu cherches un/une partenaire pour discuter en ligne.</i></p> <p>Alternative Lernaufgabe/Differenzierung: Voilà Lola, Max et Jules. Mit Hilfe von Informationen eine Person vorstellen SB S. 132 Nr. 6</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: <u>Wortschatz:</u> neu-Schule, Freizeitaktivitäten <u>Grammatik:</u> ,Konjugation –er Verben bestimmte Artikel Singular und Plural Il y a Plural Nomen</p> <p>Texte und Medien: <u>Ausgangstexte:</u> adaptierte digitalisierte Texte (chat)</p> <p><u>Zieltexte:</u> Digitalisierter Chat</p> <p>Links: (letzter Zugriff: Klett Audio xyz123 Klett Video xyz123 (Lire-parler)</p> <p>MKRK</p> <p>Fächerübergreifender Unterricht:</p> <p><u>MK:</u> Organisieren und strukturieren des Wortschatzes mit Phase 6</p> <p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltest Hörverstehen (chat, Video) Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <p>Globalverstehen schulen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörttexte Personen des Textes zuordnen Kommunikative Situationen verstehen und Bildern zuordnen auf Schlüsselwörter achten <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Didaktisierte, adaptierte und klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen. 1.Approche: Tu aimes le sport (Atelier A) 2.Chez les Bertucat (Atelier A); 1.Approche : Qu’est-ce qu’il y au collègue (Atelier B) 2.Une activité pour Jules (Atelier B) <p><u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Intonationsfragen zu Texten beantworten können Sagen, was man gerne macht oder nicht gerne macht (j’aime, j’adore, je déteste...) Sagen, was es in der Schule gibt (il y a...) Idiomatische Wendungen für bestimmte Situationen im Text finden und sprechen können Textstellen auswendiglernen und vorsprechen können <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache passende Sätze Inhalten von Texten zuordnen können Ein Titel einem Abschnitt des Textes zuordnen können Fragen zum Text mit Hilfe von vorgefertigten Sätzen zuordnen können 	<p>VSM <u>Grammatik:</u> Konjugation im Präsens der Verben auf -er der bestimmte/unbestimmte Artikel Plural:les, des Gebrauch bestimmter/unbestimmter Artikel Plural –s der Nomen</p> <p><u>Aussprache und Intonation :</u> Aussprache [e] und [ɛ] bei de-des; le-les</p> <p>Zahlen von 1 - 14</p>	<p>VSM <u>Grammatik</u> das Verbe être im Plural C’est – ce sont Gebrauch bestimmter/unbestimmter Artikel Singular</p>
<p>TMK Im besprechenden Umgang mit Lesetexten Formulierungen zum Thema: jemanden/ sich Selbst vorstellen (Name, Alter, Beziehung zu anderen, Wohnort) erschließen</p> <p>im gestaltenden Umgang mit Hilfe eines Steckbriefs sich vorstellen</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> – Formate der sozialen Medien und Netzwerke (z.B. chat)</p> <p><u>Zieltexte:</u> Formate altersgemäßer sozialer Medien und Netzwerke (z.B. Nachricht im chat)</p>	<p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltest Hörverstehen (chat, Video) Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>
<p>SLK</p> <p>Einführung von Strategien zur Unterstützung des</p> <ul style="list-style-type: none"> monologischen und dialogischen Sprechens des Globalverstehens 	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktives Sprechen im Dialog und szenische Darstellung Selektive Informationsgewinnung 	
<p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen 		

UV 7.3 *Mon anniversaire, ma famille et moi (L'anniversaire de Jules)*

Gesamtvolumen ca. 18 UE (45 Minuten)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen 	<p>IKK <u>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</u> Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> französische Geburtstagsfeiern und sonstige Festivitäten und Bräuche mit den deutschen vergleichen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leben in einer französischen Familie Einen Familienstammbaum erstellen Familie und Wohnort beschreiben <p>Geburtstage, Weihnachten, Feiertage im Vergleich, <i>la galette des rois</i></p>
<p>FKK <u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <p>In alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p>In Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren</p> <p><u>Hörverstehen</u></p> <p>Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird</p>	<p>FKK <u>Sprechen - Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Geburtstag gratulieren Über seine Familie sprechen Sagen, wie alt man ist <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einen Veranstaltungshinweis verstehen und erklären Inhalte eines Prospekts mitteln 	<p>Verben im Wettbewerb spielerisch ggf. auch mit digitalen Apps (z.B. kahoot, plickers) üben</p> <p>Lernaufgabe:</p> <p>Eine Feier planen, Einladungen und Glückwunschkarten verfassen</p> <p>Alternative Lernaufgabe/Differenzierung:</p> <p>Mögl. Portfolioauftrag: ein Fest vorstellen in einer Collage oder einem Bild</p> <p>Einkaufsprospekte „lesen“</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:</p> <p><u>Wortschatz:</u> über den Geburtstag, die Geschenke und die Familie sprechen, Altersangaben, Personenvorstellungen</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>avoir</i>, Possesivbegleiter (mon, ma, mes; ton, ta, tes; son, sa, ses; notre, nos; votre, vos; leur, leurs, Zahlen bis 39, die Monate</p>
<p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen, einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden 	<p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> Possesivbegleiter 1.-3. Person (<i>mon, ton, son, notre, votre, leur</i>) Das Verb <i>avoir</i> Fragen mit <i>est-ce que</i> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Stummes und geschlossenes <i>e</i> Die <i>Liaison</i> <i>Nasale</i> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Geburtstage, Geschenke, Familie, das Datum, Monatsnamen, Zahlen 15-39, nach dem Alter fragen, Aktivitäten 	<p>Texte und Medien:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <p>Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Plakate, Werbetexte zu kulturellen Angeboten; Prospekte der Stadt, Kurznachrichten), medial vermittelte Texte: Videoclip über eine französische Familie, die Geburtstag feiert</p> <p><u>Zieltexte:</u></p> <p>schriftliche und mündliche Kurzpräsentationen, auch medial unterstützt; E-Mail schreiben</p> <p>MKR:</p> <p>Bedienen und Anwenden: 1.1,1.2,1.3 Informieren und Recherchieren: 2.1 Produzieren und Präsentieren: 4.1,4.2 Kommunizieren und Kooperieren: 3.1</p>
<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hörtexte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzpräsentation 	<p>Fächerübergreifender Unterricht:</p> <p><u>Erdkunde (bilingual):</u></p> <p>Leben in der Stadt, Stadtentwicklung,</p> <p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>KA3: Hören QCM Lesen: ein Geburtstagsgeschenk nach Vorgaben aus verschiedenen Angeboten in Kurztexten auswählen, Schreiben: A) dem*der Corres seine Familie vorstellen + B) eine Geburtstagskarte (oder Mail) schreiben</p>
<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen 	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen Weitere Strategien des Vokabellernens (Eselsbrücken, Pantomime, Klangbilder) Ein Wortfeld erstellen Selbstevaluation vornehmen 	<p>Schreiben, Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel, Grammatik</p>
<p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren. 		

UV 7.4 Au collège (Une journée et des surprises) Gesamtvolumen ca. 16 UE (45 Minuten)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <p>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u></p> <p>sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das Leben frankophoner Jugendlicher - Tagesablauf in Deutschland und Frankreich vergleichen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Schulalltag in Frankreich, französischsprachigen Ländern und Deutschland, Stundenpläne vergleichen und das collège Balzac in Paris</p> <p>Mögl. Portfolioaufgabe: Die eigene Schule vorstellen (z.B. in einem kleinen Film oder Plakat)</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote: DELF vorstellen, A1</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: <u>Wortschatz:</u> sich verabreden, einen Tagesablauf beschreiben, ein Wochenende planen <u>Grammatik:</u> frequente unregelmäßige Verben, die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i>, Vereinung (<i>ne...pas</i>), Frage- und Aufforderungssätze, Zeit- und Ortsadverbien Präpositionen (<i>à / de</i> + bestimmter Artikel)</p> <p>Texte und Medien: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Plakate, Werbetexte zu kulturellen Angeboten; Prospekte der Stadt), medial vermittelte Texte: Beispielvideoclip eines/er französischen Austauschpartners/in</p> <p><u>Zieltexte:</u> schriftliche und mündliche Kurzpräsentationen, auch medial unterstützt</p> <p>MKR: Bedienen und Anwenden: 1.1, 1.2 Analysieren und Reflektieren: 5.1, 5.2, 5.4 Problemlösen und Modellieren: 6.1</p> <p>Fächerübergreifender Unterricht: <u>Erdkunde (bilingual):</u> Leben in der Stadt, Stadtentwicklung,</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hören z. B.: Globalverstehen über Sortierung von Bildern, Detailverstehen über QCM, Lesen Text über Schule lesen und Überschriften in richtige Reihenfolge bringen, Schreiben A) Text zu Tagesablauf schreiben inkl. Angabe von Uhrzeiten B) Text zu Schule schreiben, Vorlieben und Abneigungen integrieren, inkl. Verneinung und Possessivbegleiter</p> <p>Film: <i>Französisch für Anfänger</i></p> <p>Kurzfilm: Kap's: Les écoles de la francophonie (dfi Erlangen/VdF: www.dfi-erlangen.de)</p>
<p>FKK</p> <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u> In alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Schreiben</u> In Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren</p> <p><u>Hörverstehen</u> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p>als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache in einfacher Form wiedergeben</p>	<p>FKK</p> <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Über seine Schule sprechen - Tagesablauf - Vorschläge machen, reagieren - Sich verabreden <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Tagesablauf beschreiben <p><u>Hören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Orte an der Schule - Uhrzeiten heraushören - Das Ende einer Geschichte verstehen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Plakate erklären 	
<p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen • Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen • erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen, • einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden 	<p>VSM</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - frequente unregelmäßige Verben - Die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i> - Vereinung (<i>ne...pas</i>) - Frage- und Aufforderungssätze - Zeit- und Ortsadverbien - Präpositionen (<i>à / de</i> + bestimmter Artikel) <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stimmhaftes und stimmloses sch <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 60 - Uhrzeiten - Wochentage - Schule - Sich verabreden - Wegbeschreibungen 	
<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neu Erlerntes kreativ umwandeln und darstellen • Erarbeitetes in der Fremdsprache (medial) präsentieren • Eine Umfrage grafisch umsetzen 	<p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetexte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - E-Mail, Brief 	
<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Intonationsregeln kennenlernen und anwenden • Singend neue Inhalte vertiefen • Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren 	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Strategien zum Leseverstehen - Erschließen unbekannter Wörter durch Vorwissen - Strategien zum Vokabellernen (visuelles Lernen) entwickeln - Erste DELF Übungen erproben 	

SB die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen <ul style="list-style-type: none"> ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren. 	
--	--

UV 7.5 Le spectacle va commencer! Gesamtvolumen ca. 20 UE (45 Minuten)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> <ul style="list-style-type: none"> erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Unterschiede und Ähnlichkeiten erfahren sowie kulturelle Vielfalt kennenlernen und offen begegnen <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> <ul style="list-style-type: none"> sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen 	IKK – Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Theater, Kino und Snacks – Einblicke in das Leben in Frankreich: in die Schule integrierte Freizeitgestaltung (Theater-AG), kulturelle Besonderheiten der Film- und Theaterwelt	Im Rahmen von Interviews befragen sich die Lernenden gegenseitig zu ihren geplanten Freizeitaktivitäten. Nach gelenkten Vorübungen (Hörsehverstehen von Interviews) findet ein Austausch zwischen den Lernenden über ihre Vorhaben statt. Die Produkte werden im Sinne der Sprachlernkompetenz als Video- und/oder Tonaufnahme aufgezeichnet, um die eigene Betonung und lebendige Ausdrucksweise zu reflektieren. Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt der Schwerpunkt auf den Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen und Sprechen.
FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen: einem Gespräch über Freizeitaktivitäten folgen, Preise verstehen, ein Interview verstehen <u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen/an Gesprächen teilnehmen</u> <ul style="list-style-type: none"> an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren: über Vorhaben sprechen, ein Interview führen, ein Einkaufsgespräch führen/etwas zu essen bestellen, Eintrittskarten kaufen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren: ein Interview verfassen wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben <u>Sprachmittlung</u> <ul style="list-style-type: none"> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen sinngemäß übertragen: ein Freizeitprogramm erklären 	FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen: einem Gespräch über Freizeitaktivitäten folgen, Preise verstehen, ein Interview verstehen <u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen/an Gesprächen teilnehmen</u> <ul style="list-style-type: none"> an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren: über Vorhaben sprechen, ein Interview führen, ein Einkaufsgespräch führen/etwas zu essen bestellen, Eintrittskarten kaufen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren: ein Interview verfassen wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben <u>Sprachmittlung</u> <ul style="list-style-type: none"> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen sinngemäß übertragen: ein Freizeitprogramm erklären 	Lernaufgabe: <i>Le spectacle va commencer!</i> – dialogische Präsentation von Vorhaben und Aktivitäten <ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten in der Zukunft planen den Partner/ die Partnerin zu den Aktivitäten befragen Freizeitaktivitäten in Frankreich (auch im Schulleben) Präsentation von frz. Berühmtheiten der Theater- und Filmwelt im Frage-Antwort-Schema Dialog: Essensbestellung für die Filmvorstellung Alternative Lernaufgabe/Differenzierung (mögl.Ergänzung): Jouer au théâtre au lycée Gymnasium Altlünen: Interview mit Schauspielern der Theater-AG
VSM <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen Sachverhalte schildern Ge- und Verbote in einfacher Form ausdrücken Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und zeitliche Bezüge in einfacher Form darstellen <u>Aussprache und Intonation</u> <ul style="list-style-type: none"> kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen In klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren <u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden 	VSM <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> <i>futur composé</i> <i>Est-ce que</i> - Fragen formulieren Aufforderungssätze (Imperativ) das Verb <i>prendre</i> <u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> Wortfeld Freizeitbeschäftigungen Zeitangaben Fragewörter Kollokationen mit <i>prendre</i> Zahlen bis 100 	Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: <u>Wortschatz:</u> Theater, Zahlen bis 100 <u>Grammatik:</u> Futur composé, Fragen stellen mit <i>est-ce que</i> , Imperativ, das unregelmäßige Verb <i>prendre</i>
TMK <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten wesentliche Informationen zu Personen entnehmen, diese schriftlich wiedergeben und zusammenfassen (Schlüsselwortmethode) im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Bildmedien Medienprodukte (Tonaufnahmen) erstellen sowie Texte in andere vertraute Medienprodukte (z.B. Plakate) umwandeln 	TMK <u>Ausgangstexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte Bildmedien Plakate von Theater- und Filmvorführungen <u>Zieltexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> dialogisches Sprechen und Schreiben digitale Video und/oder Tonaufnahmen selbst erstellte Plakate (optional) 	MKR: reflektiertes Einsetzen digitaler Werkzeuge: 1.2 Dokumentation des eigenen Lernfortschritts: 1.3 Produzieren und Präsentieren 4.1
SLK <ul style="list-style-type: none"> einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren 	SLK Einführung von Strategien <ul style="list-style-type: none"> zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen zur Unterstützung des dialogischen Sprechens zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen 	Leistungsüberprüfung: Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz und Grammatik

<ul style="list-style-type: none"> die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen 	

UV 7.6 Trois jours à Nice Gesamtvolumen ca. 20 UE (45 Minuten)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u> <ul style="list-style-type: none"> zu den eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung nehmen <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> <ul style="list-style-type: none"> sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen 	IKK <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten am Beispiel der französischen Stadt Nizza Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Urlaubsaktivitäten, Präsentation der eigenen Stadt 	<p>Die Lernenden präsentieren Sehenswürdigkeiten oder Aktivitäten ihrer Stadt und/ oder ihrer Region. Nach gelenkten Vorübungen (einen Ausflug im Rahmen eines Dialogs planen und ein Fotos einer selbst gewählten Stadt beschreiben) findet eine arbeitsteilige Gruppenarbeit zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten statt. Die Produkte werden vor der gesamten Klasse präsentiert. Im Anschluss wird eine Top Five/ Top Ten Liste der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und/oder Aktivitäten der Stadt/ Region erstellt. Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt der Schwerpunkt auf den Teilkompetenzen Leseverstehen und Sprechen.</p> <p>Lernaufgabe: <i>Trois jours à Nice!</i> – Präsentation von Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten der eigenen Stadt/ Region</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Ausflug mit konkreten Angaben (Abfahrt, Preise, Rückfahrt) planen den Partner/ die Partnerin zu dem Ausflug befragen Landeskundliche Informationen zu Nizza und der eigenen Stadt/ Region Bildbeschreibung einer Stadt monologische Präsentation der eigenen Stadt/ Region
FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen: Informationen über Sehenswürdigkeiten Nizzas <u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen/an Gesprächen teilnehmen</u> <ul style="list-style-type: none"> an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren von Ereignissen berichten Unterrichtsergebnisse, optional auch digital unterstützt, in einfacher Form präsentieren <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Texten nacherzählen ihre Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen <u>Leseverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen 	VSM <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> Verben mit direktem und indirektem Objekt Adjektive Das Verb <i>voir</i> <u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> Wortfeld zu den Themen Wetter und Urlaub Farben Präpositionen 	
VSM <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte schildern Texte strukturieren und räumliche Bezüge einfacher Form darstellen Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen <u>Aussprache und Intonation</u> <ul style="list-style-type: none"> kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren <u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden 	TMK <u>Ausgangstexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte Bildmedien Hör-/Hörsehtexte <u>Zieltexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> dialogisches Sprechen und Schreiben Kurzpräsentation selbst erstellte Podcasts (optional) 	<p>Alternative Lernaufgabe/Differenzierung (mögl.Ergänzung): statt einer Präsentation können die Lernenden einen französischen Text schreiben und diesen im Stil eines Podcasts aufnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: <u>Wortschatz:</u> Urlaub, Wetter, Farben, Präpositionen <u>Grammatik:</u> Verben mit direktem und indirektem Objekt, Adjektive, das Verb <i>voir</i></p> <p>Texte und Medien: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte (z.B.visuell gestützte Geschichte, Informationstexte), medial vermittelte Texte: Video über Nizza <u>Zieltexte:</u> schriftliche und mündliche Dialoge, optional: medial unterstützt durch eine Tonaufnahme der Dialoge; schriftliche Bildbeschreibung; mündliche Kurzpräsentation anhand von Stichworten, optional: Aufnahme eines Podcasts</p> <p>MKR: Produzieren und Präsentieren 4.1 kreatives Bearbeiten von Texten 4.2</p>
TMK <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte (Schlüsselwort-Strategie) oder Medienprodukte (Podcasts) erstellen 	SLK Einföhrung von Strategien <ul style="list-style-type: none"> zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen (Schlüsselwort-Methode, W-Fragen, 	
SLK <ul style="list-style-type: none"> einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren Schlüsselwortmethode zur Erschließung von Texten anwenden 	SLK <ul style="list-style-type: none"> den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren Schlüsselwortmethode zur Erschließung von Texten anwenden 	<p>Leistungsüberprüfung: Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz und Grammatik</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung – zur Organisation von Schreibprozessen 	
SB		
<ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren. 		

UV 7 – Module numérique <i>Découvertes à Paris</i>		Gesamtvolumen ca. 8 UE (45 Minuten)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen 	IKK Einblicke in das Leben in Paris erhalten <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung einer Präsentation zu Paris - Kennenlernen von ausgewählten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt 	Unterrichtliche Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Paris und seine Sehenswürdigkeiten - „Faire un tour à Paris“ - Interaktive Übungen zu Hause im Computerraum durchführen Verben lire/écrire im Wettbewerb spielerisch ggf. auch mit digitalen Apps (z.B. kahoot, plickers) üben und im Kontext gebrauchen Lernaufgabe: Eine Präsentation zu Paris planen und halten Alternative Lernaufgabe/Differenzierung: Beschreibung einzelner Sehenswürdigkeiten Wegbeschreibungen in Dialogform vorstellen Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: <u>Wortschatz:</u> themenspezifisches Vokabular/Beschreibungsvokabular (Weg/Bilder) <u>Grammatik:</u> lire/écrire Texte und Medien: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Plakate, Werbetexte zu kulturellen Angeboten; Prospekte der Stadt), medial vermittelte Texte: Videoclip über Paris <u>Zieltexte:</u> schriftliche und mündliche Kurzpräsentationen, auch medial unterstützt MKR: Bedienen und Anwenden: 1.1,1.2,1.3 Informieren und Recherchieren: 2.1 Produzieren und Präsentieren: 4.1,4.2 Kommunizieren und Kooperieren: 3.1 Fächerübergreifender Unterricht: <u>Erdkunde (bilingual):</u> Leben in der Stadt, Stadtentwicklung, MK: Landeskundliche Internetrecherche über Liège zur Vorbereitung eines Tagesausflugs in Belgien Verfassen eines Textes über den Tagesausflug auf der homepage Leistungsüberprüfung: Beurteilung der Kurzpräsentation
FKK <u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u> In alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Schreiben</u> In Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren	FKK <u>Sprechen - Zusammenhängendes Sprechen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Sehenswürdigkeit kurz beschreiben können - Die unterschiedlichen arrondissements kennenlernen - Fotos kurz beschreiben können - Einen Weg beschreiben können - Eine „tour“ durch Paris machen und interaktive Aufgaben bearbeiten <u>Sprachmittlung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Veranstaltungshinweis verstehen und erklären - Inhalte eines Prospekts mitteln 	
VSM <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen • Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen <u>Aussprache und Intonation</u> <ul style="list-style-type: none"> • kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen • Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen <u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen, • einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden 	VSM <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verb lire (lesen) • Das Verb écrire (schreiben) <u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wegbeschreibungsvokabular - Bildbeschreibungsvokabular - Themenspezifischer Wortschatz zu Paris 	
TMK <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	TMK <u>Ausgangstexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Lesetexte – Hörtexte – Kurze Filme <u>Zieltexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzpräsentation 	
SLK <ul style="list-style-type: none"> • elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen 	SLK <ul style="list-style-type: none"> - Vokabellernen im Kontext der Wegbeschreibung - Wortfelder erstellen - Selbstevaluation vornehmen 	
SB <ul style="list-style-type: none"> • die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen • ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren. 		

(für die anderen Jahrgangsstufen werden die Unterrichtsvorhaben ab 2020 aufsteigend sukzessiv hinzugefügt)